

Vorlage-Nr. 241/17**N I E D E R S C H R I F T**

über die 12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 16. März 2017,
im Foyer Großes Haus der Uckermärkischen Bühnen Schwedt, Berliner Straße 46 - 48

- öffentliche Sitzung -

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Anwesende Mitglieder

Herr Höppner	CDU	Vorsitz zu TOP 1 bis 19
Herr Polzehl	Bürgermeister	ohne TOP 11
Frau Giese	SPD	1. Stellvertreterin des Vorsitzenden
Herr Prodöhl	DIE LINKE	2. Stellvertreter des Vorsitzenden
Herr Schinschke	SPD	Fraktionsvorsitzender
Frau Birlem	SPD	
Herr Bornschein	SPD	
Frau Clauß	SPD	
Frau Gansewig	SPD	
Herr Giese	SPD	
Frau Grunwald	SPD	
Frau Jahr	SPD	
Herr Neumann	SPD	
Herr Ohlbrecht	SPD	
Herr Schulz	SPD	
Frau Ramm	DIE LINKE	Fraktionsvorsitzende
Frau Giel	DIE LINKE	
Herr Grote	DIE LINKE	
Herr Tenner	DIE LINKE	
Frau Kießling	CDU	
Herr Lichtenberg	CDU	
Herr Protschko	CDU	
Herr Dräger	FDP	Fraktionsvorsitzender
Herr Kath	FDP	
Herr Dr. Zenk	FDP	
Herr Webert	Freie Bürger Initiative	Fraktionsvorsitzender
Frau Hildebrandt	Freie Bürger Initiative	
Herr Stockfisch, J.	Freie Bürger Initiative	
Herr Stockfisch, S.	Freie Bürger Initiative	
Herr Wolff	Freie Bürger Initiative	
Herr Weide	NPD/fraktionslos	
Entschuldigt fehlen		
Herr Bischoff	SPD	
Herr Büsching	CDU	Fraktionsvorsitzender

Anwesende Beigeordnete

Frau Hoppe (TOP 1 - 19)

Anwesende Mitarbeiter der Stadtverwaltung

Herr Demuth	FB 3.4 Abteilungsleiter Baucontrolling	(TOP 1 - 19)
Frau Ehrke	FB 1 - Auszubildende	(TOP 1 - 19)
Herr Franze	FBL Organisation, Personal und Verwaltung	(TOP 1 - 19)
Frau Groth	FB 1 - Auszubildende	(TOP 1 - 19)
Herr Hein	FBL Stadtentwicklung und Bauaufsicht	(TOP 1 - 19)
Frau Kuhnert	Persönliche Referentin BM	(TOP 1 - 19)
Frau Müller	Pressereferentin	(TOP 1 - 19)
Frau Schelhas	FB 7.1	(TOP 1 - 19)
Frau Voigt	FBL Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten	(TOP 1 - 19)
Herr Wiesner	FBL Bildung, Jugend, Kultur und Sport	(TOP 1 - 7)
Frau Zettler	Büro Stadtverordnetenversammlung	(TOP 1 - 19)
Frau Ziemendorf	FBL Finanzverwaltung/Kämmerin	(TOP 1 - 19)
Herr Ziesche	FBL Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege	(TOP 1 - 19)

Schriftführerin

Frau Wilke Büro Stadtverordnetenversammlung (TOP 1 - 19)

Tagesordnung

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 8. Dezember 2017, im Sitzungssaal des Alten Rathauses, Lindenallee 25 - 29 - öffentliche Sitzung
Vorlage-Nr. 222/17
4. Bericht des Leiters der Polizeiinspektion Uckermark, Polizeioberrat Herr Jürgen Kreßmann, über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder
5. Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbände u. a. - 7. Änderung
Vorlage-Nr. 230/17
6. Benennung der Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage-Nr. 231/17
7. Ergebnis der Abstimmung über das Bürgerbudget 2017
Vorlage-Nr. 239/17
8. 1. Änderung der Satzung über die Gebührenordnung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt
Vorlage-Nr. 234/17
9. Änderung des Konsortialvertrages der ICU GmbH
Vorlage-Nr. 227/17
10. Gesamtabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2015
Vorlage-Nr. 240/17
11. Bericht über die Prüfung des Gesamtabschlusses der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2015 sowie die Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage-Nr. 238/17

12. Rückbau ehemaliges Rathaus, Lindenallee 25-29 in 16303 Schwedt/Oder einschl. Außenanlagen
Vorlage-Nr. 232/17
13. Unterhaltungsmaßnahme: Sanierung Berliner Allee
Vorlage-Nr. 235/17
14. Ergänzung zum Baubeschluss Nr. 186/11/16 vom 08. Dezember 2016 wegen Kostenerhöhung der Instandsetzung der Fuß- und Radwegebrücke an der Schwedter Querfahrt in Schwedt/Oder
Vorlage-Nr. 237/17
15. Beschluss über das städtebauliche Quartierskonzept „Regattastraße“
Vorlage-Nr. 236/17
16. Beschluss über die Einstellung des Aufstellungsverfahrens der Satzung der Gemeinde Stendell über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 2 für das Wohngebiet „Wohnpark Stendell“
Vorlage-Nr. 226/17
17. Beschluss über die Satzung zum Bebauungsplan „Barrierefreie Eisenbahnquerung am ehemaligen Haltepunkt Schwedt-West als Ersatz für die Fußgängerbrücke“
Vorlage-Nr. 229/17
18. Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Industriegebiet Kuhheide/LEIPA Werk Schwedt Nord“
Vorlage-Nr. 233/17
19. Anfragen

zu Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) eröffnet die Sitzung und begrüßt die Stadtverordneten, die anwesenden Bürger, die Vertreter der Stadtverwaltung sowie die Vertreter der Medien.

Die Einladung zur Sitzung ist form- und fristgemäß erfolgt. Die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung wird festgestellt.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) begrüßt nun in den Reihen der Stadtverordneten Frau Karin Hildebrandt. Sie rückt für Herrn Peter Fuchs nach und ist Mitglied der Fraktion Freie Bürger Initiative.

Anschließend gratulieren Vorsitzender Herr Höppner (CDU) und Bürgermeister Herr Polzehl dem Stadtverordneten Herrn Ulrich Giese mit einem Blumenstrauß zu seinem heutigen Geburtstag

Zur Tagesordnung gibt es keine Bemerkungen.

zu Tagesordnungspunkt 2

Einwohnerfragestunde

Herr Tattermusch

Sehr geehrte Mitglieder der SVV Schwedt/Oder, sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Gäste,

im Ergebnis der Beratung zur Vorlage 323/17 im Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss am 2. März 2017 und der während der Diskussion vom Bürgermeister gegebenen Information zum Schicksal des Kunstgussbalkons am Gebäude Lindenallee 29 möchte ich im Zuge der heutigen Bürgerfragestunde die Bitte äußern, den Kunstgussbalkon nicht ins Museumsmagazin auszulagern, sondern in gestalterischem Zusammenhang in das geplante Neubauvorhaben zu integrieren. Ich empfehle folgende Präzisierung des Beschlussfassungstextes auf Seite 3 oben:

„ Mit Beginn der Entkernungsarbeiten sind die von dem Schwedter Bildhauer Axel Schulz gestalteten zwei Eingangstüren sowie der gut gestaltete gusseiserne Balkon aus dem 19. Jahrhundert als wertvolle Artefakte bestandsschonend auszubauen und durch die WOBAG in die Gestaltung der Hauptansichtsseite des Neubaus in Richtung Lindenallee harmonisch einzuordnen.“

Ich möchte bitten, die Präzisierung in die Beschlussfassung zu integrieren, da die Ensemblewirkung aller 3 plastischen ein wesentlicher Gestaltungsansatz in der Entstehungsgeschichte während der Umbauzeit der Stechschens Häuser war.

Ich habe mir erlaubt, in zwei Skizzen die Umsetzbarkeit meines Gedankens nachzuweisen.

Bürgermeister Herr Pohlzehl wird das Anliegen an den Architekten weiterleiten.

zu Tagesordnungspunkt 3

Niederschrift über die 11. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 8. Dezember 2016, im Sitzungssaal des Alten Rathauses, Lindenallee 25 - 29 - öffentliche Sitzung

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen angenommen.

zu Tagesordnungspunkt 4

Bericht des Leiters der Polizeiinspektion Uckermark, Polizeioberrat Herr Jürgen Kreßmann, über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt Schwedt/Oder

Polizeioberrat Herr Kreßmann gibt einen Bericht zu den allgemeinen Zahlen sowohl über Verkehrsunfälle und auch über Kriminalität.

Anschließend berichtet der Leiter des Polizeireviers der Stadt Schwedt/Oder, Polizeihauptkommissar Herr Michael Fritz, speziell über die öffentliche Ordnung und Sicherheit in der Stadt.

Die Stadtverordneten nehmen den Bericht zur Kenntnis und Vorsitzender Herr Höppner (CDU) bedankt sich für die Ausführungen.

zu Tagesordnungspunkt 5

Bestellung von Personen für die Wahrnehmung der Rechte der Stadt Schwedt/Oder in Gesellschaften, Eigenbetrieben, Verbände u. a. - 7. Änderung

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

Stadtverordneter Herr Giese (SPD) stellt nach § 39 Abs. 1 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg den Antrag, von der geheimen Wahl abzuweichen und offen zu wählen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss Nr. 1 9 4 / 1 2 / 1 7

Die Stadtverordnetenversammlung hat für die Gruppe der weiteren Mitglieder des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Schwedt (Gruppe der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung) Herrn Jörg Ohlbrecht als Stellvertreter gewählt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen (offener Wahlbeschluss)

zu Tagesordnungspunkt 6

Benennung der Gleichstellungsbeauftragten

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 9 5 / 1 2 / 1 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder benennt Frau Sabrina Kuhnert als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwedt/Oder zum 01. April 2017.

2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder widerruft die Benennung von Frau Andrea Schelhas als Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwedt/Oder mit Ablauf des 31. März 2017.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 7

Ergebnis über das Bürgerbudget 2017

Bekanntgabe der Beratungsergebnisses der Ortsbeiräte Stendell und Kunow sowie des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 9 6 / 1 2 / 1 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestätigt das Ergebnis der Abstimmung über die 35 Vorschläge für das Bürgerbudget 2017 und beauftragt den Bürgermeister, die Maßnahmen unter Platz 1 bis 5 sowie Platz 8 und 31 der Anlage 1 der Vorlage-Nr. 239/17 in dem dort dargestellten finanziellen Rahmen umsetzen zu lassen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder bestätigt die in der Anlage 2 der Vorlage-Nr. 239/17 aufgeführten Fördergrundsätze für die Gewährung von Zuwendungen aus dem Bürgerbudget an einen Dritten und beauftragt den Bürgermeister, die Fördergrundsätze in den jeweiligen Zuwendungsbescheid aufzunehmen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Vergabe eines zweckgebundenen Zuschusses aus dem Bürgerbudget i. H. v. 15.000 € an den Verein „Neues Waldbad“ für eine in Auftrag zu gebende Standortvoruntersuchung möglicher Freibadestellen für Schwedter Bürger.

Nach der Ausschreibung des Auftrages und der Auswahl des zu beauftragenden Büros soll zwischen dem Verein „Neues Waldbad“ als Auftraggeber und dem Auftragnehmer, unter Beteiligung der Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung, die endgültige Aufgabenstellung dieser Studie endabgestimmt werden. Danach erfolgt die Auftragserteilung im Rahmen des Budgets.

5. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Standort für eine eingezäunte Hundewiese im Kreuzungsbereich Auguststraße/Teichmannstraße entsprechend beiliegendem Lageplan, Anlage 3 der Vorlage-Nr. 239/17 und beauftragt den Bürgermeister, die Hundewiese errichten zu lassen.
6. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt die Vergabe eines zweckgebundenen Zuschusses aus dem Bürgerbudget i. H. v. 15.000 € an den Preußischen Kulturverein Monplaisir e. V. zur Errichtung eines Spielplatzes beim Parkschlösschen Monplaisir.
7. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, eine Wasserpumpe in Kunow vor dem Grundstück Kunower Dorfstraße 22 in historisch anmutender Form errichten zu lassen. Die Leistung ist von einem erfahrenen Brunnenbauer ausführen zu lassen.
8. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, auf dem Geh- und Radwegabschnitt August-Bebel-Straße1 bis Regattastraße maximal 6 LED-Leuchten errichten zu lassen. Weitere Abschnitte des Uferadweges im Hugenottenpark sind darüber hinaus nicht zu beleuchten.
9. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, Informationstafeln an historischen Stätten und Bauten für einen Dorfrundgang im Ortsteil Stendell in Abstimmung mit dem Ortsbeirat anfertigen und aufstellen zu lassen.
10. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, einen Entwurf für eine Malvorlage für Kinder und ein Informationsblatt für Erwachsene entwickeln und realisieren zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 8

1. Änderung der Satzung über die Gebührenordnung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Bühnenausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 9 7 / 1 2 / 1 7

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Gebührenordnung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt vom 5. Dezember 2013.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 9

Änderung des Konsortialvertrages der ICU GmbH

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses, des Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Beschluss Nr. 1 9 8 / 1 2 / 1 7

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung des Konsortialvertrages der ICU GmbH.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 10

Gesamtabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2015

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 1 9 9 / 1 2 / 1 7

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nach § 83 Abs. 6 BbgKVerf den geprüften Gesamtabschluss der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2015.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 11

Bericht über die Prüfung des Gesamtabschlusses der Stadt Schwedt/Oder zum 31.12.2015 sowie die Entlastung des Bürgermeisters

Bürgermeister Herr Polzehl verlässt für die Beratung und die Abstimmung der Vorlage den Sitzungsraum.

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 0 / 1 2 / 1 7

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt die Entlastung des Bürgermeisters gemäß § 83 Abs. 6 Kommunalverfassung für das Land Brandenburg für den Gesamtabschluss der Stadt Schwedt/Oder für das Haushaltsjahr 2015.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Bürgermeister Herr Polzehl kehrt in den Sitzungsraum zurück.

zu Tagesordnungspunkt 12

Rückbau ehemaliges Rathaus, Lindenallee 25-29 in 16303 Schwedt/Oder einschl. Außenanlagen

Verweis auf die nachgereichten Anlagen vom 16. Februar 2017.

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 1 / 1 2 / 1 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt den Rückbau des ehemaligen Rathauses einschl. Außenanlagen sowie die Ausführung der zu erbringenden Leistungen für den Erhalt des Gewölbekellers (Haus 3).
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, vorbehaltlich der gesicherten Finanzierung, die erforderlichen Bauarbeiten ausführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 13

Unterhaltungsmaßnahme: Sanierung Berliner Allee

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 2 / 1 2 / 1 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 14

Ergänzung zum Baubeschluss Nr. 186/11/16 vom 08. Dezember 2016 wegen Kostenerhöhung der Instandsetzung der Fuß- und Radwegebrücke an der Schwedter Querfahrt in Schwedt/Oder

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses sowie des Finanzausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 3 / 1 2 / 1 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Kostenerhöhung für die Instandsetzung der Querfahrtbrücke.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 15

Beschluss über das städtebauliche Quartierskonzept „Regattastraße“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 4 / 1 2 / 1 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder stimmt der vorliegenden städtebaulichen Grundsatzlösung für die weitere Entwicklung des Quartiers „Regattastraße“ zu.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, die in den Planunterlagen mit A und D gekennzeichneten Flächen öffentlich auszuschreiben, die Entwicklung dieser Flächen Investoren zu übertragen und entsprechende städtebauliche Verträge zur Vorbereitung und Umsetzung der Maßnahmen abzuschließen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, mit dem Investor der Fläche A, das für die Umsetzung notwendige Bauleitplanverfahren (für die Flächen A und B) einzuleiten.
4. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder stimmt der dargestellten Entwicklung des Wassertouristischen Zentrums zur Verbesserung des Caravan- und Campingbereiches, verbunden mit der Qualifizierung der touristischen Infrastruktur, zu.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 16

Beschluss über die Einstellung des Aufstellungsverfahrens der Satzung der Gemeinde Stendell über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 2 für das Wohngebiet „Wohnpark Stendell“

Bekanntgabe der Beratungsergebnisse des Ortsbeirates Stendell sowie des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 5 / 1 2 / 1 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt, das Aufstellungsverfahren der Satzung der Gemeinde Stendell über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 2 für das Gebiet „Wohnpark Stendell“ einzustellen.
2. Der Beschluss über die Einstellung des Aufstellungsverfahrens der Satzung der Gemeinde Stendell über den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 2 für das Gebiet „Wohnpark Stendell“ ist ortsüblich bekannt zu machen.

3. Die Anlage 1 der Vorlage-Nr. 226/17 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Anlage 1 der Vorlage-Nr. 226/17: Luftbild und Geltungsbereich des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 2 „Wohnpark Stendell“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 17

Beschluss über die Satzung zum Bebauungsplan „Barrierefreie Eisenbahnquerung am ehemaligen Haltepunkt Schwedt-West als Ersatz für die Fußgängerbrücke“

Hinweis auf eine Korrektur in der Begründung, Seite 23 - statt „PCK AG Schwedt“ muss es richtig heißen „PCK Raffinerie GmbH“.

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 6 / 1 2 / 1 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder hat die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes "Barrierefreie Eisenbahnquerung am ehemaligen Haltepunkt Schwedt-West als Ersatz für die Fußgängerbrücke" sowie die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen geprüft und beschließt die vorliegenden Abwägungsvorschläge (Anlage 1 der Vorlage-Nr. 229/17 zum Beschluss) als Ergebnis der Abwägung.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Personen, die Stellungnahmen zur Planung abgegeben haben, über das Abwägungsergebnis zu informieren.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beschließt auf Grundlage von § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan "Barrierefreie Eisenbahnquerung am ehemaligen Haltepunkt Schwedt-West als Ersatz für die Fußgängerbrücke", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textfestsetzungen (Teil B) als Satzung (Anlage 2 der Vorlage-Nr. 229/17 zum Beschluss). Die Begründung einschließlich Umweltbericht (Anlage 3 der Vorlage-Nr. 229/17 zum Beschluss) wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, für den Bebauungsplan auf Grundlage von §10 Abs. 2 BauGB bei der höheren Verwaltungsbehörde die Genehmigung zu beantragen.
5. Die Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben wo der Bebauungsplan mit der Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung während der Dienststunden von jedermann eingesehen und über dessen Inhalt Auskunft verlangt werden kann.
6. Die Anlagen 1, 2 und 3 der Vorlage-Nr. 229/17 sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Anlage 1 der Vorlage-Nr. 229/17: Abwägung (Stand: Januar 2017)

Anlage 2 der Vorlage-Nr. 229/17: Planzeichnung (Teil A) und Textfestsetzungen (Teil B) (Stand: Januar 2017)

Anlage 3 der Vorlage-Nr. 229/17: Begründung einschließlich Umweltbericht (Stand: Januar 2017)

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 18

Beschluss über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes „Industriegebiet Kuhheide/LEIPA Werk Schwedt Nord“

Bekanntgabe des Beratungsergebnisses des Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschusses.

Beschluss Nr. 2 0 7 / 1 2 / 1 7

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder billigt den aktuell vorliegenden Stand des Entwurfes des Bebauungsplanes „Industriegebiet Kuhheide/LEIPA Werk Schwedt Nord“ (Stand: Januar 2017) bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), den Textfestsetzungen (Teil B) und der Begründung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister, den Entwurf des Bebauungsplans gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) schnellstmöglich öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 2 BauGB um Stellungnahme zum Planentwurf und der Begründung zu ersuchen.
3. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwedt/Oder beauftragt den Bürgermeister bis zum Termin der öffentlichen Auslegung und der Behörden- und Trägerbeteiligung die Begründung, die Planzeichnung und die Textfestsetzungen dem bis dahin erreichten Erkenntnisstand anzupassen.
4. Die Anlagen 1 und 2 der Vorlage-Nr. 333/17 sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Anlage 1 der Vorlage-Nr. 333/17: Planzeichnung (Teil A) und Textfestsetzungen (Teil B) (Stand: Januar 2017)

Anlage 2 der Vorlage-Nr. 333/17: Begründung (Stand: Januar 2017)

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

zu Tagesordnungspunkt 19

Anfragen

Stadtverordneter Herr David Weide (NPD)

Anfrage 1 – Mögliches Freibad in Schwedt/Oder

Anfrage 2 – Staatliche Parteienfinanzierung

Anfrage 3 – Asylsituation in der Stadt Schwedt/Oder

Anfrage 4 – Kriminalität Asylanten

Die Anfragen 1 bis 4 mit den Antworten sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Vorsitzender Herr Höppner (CDU) beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 22. Juni 2017 im Foyer Großes Haus der Uckermärkischen Bühnen Schwedt statt.

Höppner
Vorsitzender

Anlage

Beantwortung der Anfragen 1 bis 4 des Stadtverordneten Herrn David Weide (NPD) zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder am 16. März 2017

Anfrage Nummer 1 – Mögliches neues Freibad in Schwedt/Oder

1. *Wie beurteilt die Stadt Schwedt/Oder bzw. der Bürgermeister, Herr Jürgen Polzehl, den Sachverhalt, dass sich ein Teil der Schwedter Bevölkerung ein neues Freibad in Schwedt/Oder wünscht.*

Der Bürgermeister hat sich bereits zur Stadtverordnetenversammlung am 8. Dezember 2016 zu Ihren Anfragen geäußert. Er respektiert den Wunsch nach Baden im Freien. Viele Schwedterinnen und Schwedter nutzen bereits die Möglichkeit des Freibadens in unmittelbarer Nähe der Stadt Schwedt /Oder. Sie nutzen aber auch das ganzjährige Angebot mit Kleinkindbecken im Freien im AquariUM Schwedt.

2. *Wird die Stadt Schwedt/Oder die Initiative bzw. den Verein, die ein neues Freibad in Schwedt/Oder errichten möchten, unterstützen? Wenn ja, wie wird die Unterstützung aussehen?*

Mit Beschluss der Vorlage „Ergebnis der Abstimmung über das Bürgerbudget 2017“ (Nr. 239/17) durch die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder werden dem Verein die beantragten Mittel aus dem Bürgerbudget 2017 ausgezahlt. Die Stadtverwaltung steht zudem für Konsultationen vor und während der Bearbeitung der Standortuntersuchung zur Verfügung.

Anfrage Nummer 2 – Staatliche Parteienfinanzierung

1. *Wie hat die Stadt Schwedt/Oder bzw. der Bürgermeister, Herr Jürgen Polzehl, das Urteil im NPD-Verbotsverfahren aufgenommen?*

Der Bürgermeister hat das Urteil zur Kenntnis genommen.

2. *Welche Meinung vertritt die Stadt Schwedt/Oder bzw. der Bürgermeister, Herr Jürgen Polzehl, zu den Überlegungen des Bundesrates, die staatliche Parteienfinanzierung der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands zu entziehen?*

Die gesetzlichen Regelungen zur Finanzierung der politischen Parteien in Deutschland sind im Parteiengesetz festgehalten. Die Grundlage bildet Art. 21 Abs. 1 Grundgesetz und ist damit eine Angelegenheit des Bundesrates.

3. *Ist die Stadt Schwedt/Oder bzw. der Bürgermeister, Herr Jürgen Polzehl, auch der Meinung, das die Nationaldemokratischen Partei Deutschlands eine verfassungsfeindliche Partei ist? (Wenn ja, bitte ich um eine Erläuterung)*

Es wird auf § 54 Kommunalverfassung verwiesen, der die Unterrichtungspflichten des Bürgermeisters regelt. Es gehört nicht zu seinen Aufgaben, Urteile des Verfassungsgerichtes zu kommentieren.

Anfrage Nummer 3 – Asylsituation in der Stadt Schwedt/Oder

1. *Wie viele Asylanten und Flüchtlinge leben derzeit in der Stadt Schwedt/Oder?*
Zum Stichtag 31.01.2017 lebten 585 Asylbewerber in Schwedt/Oder, davon 179 Frauen und 406 Männer.

2. *Aus welchen Ländern stammen die Asylanten und Flüchtlinge, die derzeit in Schwedt/Oder leben?*

Die geflüchteten Personen stammen aus den Ländern Syrien, der Russischen Föderation, Afghanistan, Iran, Pakistan, Somalia, Tschad und Eritrea.

3. *Wurden Asylanten, die in Schwedt/Oder gelebt haben, im Jahr 2016 abgeschoben? Wenn ja, wie viele wurden abgeschoben?*
4. *Aus welchen Ländern kamen die Asylanten, die im Jahr 2016 abgeschoben worden sind?*
2016 wurden aus den oben genannten Ländern 13 Personen abgeschoben. Vier Männer und sieben Frauen wurden in die Russische Föderation und jeweils ein Mann nach Kamerun und nach Somalia abgeschoben.
5. *Welche Projekte bzw. Maßnahmen betreibt bzw. unterstützt die Stadt Schwedt/Oder, um Flüchtlinge und die Asylanten zu integrieren? Entstehen dabei Kosten für die Stadt Schwedt/Oder? Wenn ja, wie hoch sind die Kosten?*

Die Stadt Schwedt/Oder betreibt keine eigenständigen Projekte und Maßnahmen zur Integration Geflüchteter. Zur Koordinierung der Flüchtlingsarbeit wurde durch die Stadt die Stelle „Koordinator Flüchtlingshilfe“ geschaffen und in der Verwaltung angesiedelt. Die hierfür anfallenden Kosten sind aus den Haushaltsplänen der Stadt Schwedt/Oder 2016 und 2017 zu entnehmen.

6. *Beteiligen sich auch Schwedter Unternehmen/Vereine/Institutionen bei der Integration von Asylanten und Flüchtlingen aus?*
7. *Und wie sieht die Unterstützung der Schwedter Unternehmen/Vereine/Institutionen bei der Integration von Asylanten und Flüchtlingen aus?*

In Schwedt/Oder beteiligen sich mehr als 30 Vereine, Institutionen und Unternehmen an der Integration von Asylbewerbern in Form von Projektarbeit, individueller Betreuung, Sprachvermittlung und Vorbereitung auf Ausbildung und Beruf. Daneben engagieren sich viele Ehrenamtliche z. B. durch Patenschaften für die Integration der Geflüchteten.

Die inhaltliche Ausgestaltung und Organisationsstruktur obliegt den durchführenden Institutionen und Einrichtungen. Die Stadt Schwedt/Oder kann dazu keine Aussagen treffen.

Anfrage Nummer 4 – Kriminalität Asylanten

1. *Hat die Stadt Schwedt/Oder darüber Informationen, ob von Asylanten oder Flüchtlingen, die in Schwedt/Oder leben, Straftaten verübt worden sind? Wenn ja, wie viele Straftaten wurden verübt, und aus welchen Ländern stammen die Straftäter?*

Die Anfrage liegt außerhalb der sachlichen Zuständigkeit der Stadt Schwedt/Oder und kann daher keine Erkenntnisse zum beschriebenen Sachverhalt geben.

2. *Ist die Stadt Schwedt/Oder bzw. der Bürgermeister, Herr Jürgen Polzehl, auch der Meinung, wenn Asylanten oder Flüchtlinge straffällig geworden sind, diese sofort in*

ihren Heimatländern abzuschieben und mit einem Einreiseverbot nach Deutschland zu belegen? Wenn nein, warum nicht?

Das Aufenthaltsgesetz regelt die wesentlichen gesetzlichen Bestimmungen über die Ein- und Ausreise und den Aufenthalt von Ausländern in Deutschland. Darunter fallen auch Verfahrensweisen im Umgang mit Ausländern, die eine erhebliche Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung darstellen (siehe §§ 58 ff. AufenthG). Eine Änderung bzw. Erweiterung dieser Verfahrensregelungen obliegt der bundesgesetzlichen Legislative und ist somit nicht Bestandteil der Arbeit der Stadt Schwedt/Oder im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung.

Jürgen Polzehl